

Veranstaltungs- und Projektbericht

Am 08.04.2008 fand im Rahmen der AKW-Veranstaltungsreihe
"Erfolgreiche Unternehmensnachfolgen aus der Praxis" statt:

Nachfolge-Lösungen durch Mitarbeiterbeteiligungen (MBI / MBO)

Finanzierungsförderungsinstrumente der SIKB AG

Ablauf:

Besichtigung des **Walzwerkes**** der Dillinger Hüttenwerke (www.dillinger.de) mit anschließender
Podiumsdiskussion

Veranstalter / Veranstaltungspartner:

AKW e.V. (Arbeitskreis für Wirtschaft e.V., www.akw.org)
Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Ingbert (www.st-ingbert.de/192.htm)
Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Saarpfalz Kreis (www.wfg-saarpfalz.de)
Wirtschaftsförderungsverband Saarlouis (wfus) e.V. (www.wfus.de)
SIKB Saarländische Investitionskreditbank AG (www.sikb.de)
RAe Gerard-Groß & Kollegen, W+ST Gruppe (www.w-st.de)
Bank1Saar (www.bank1saar.de)



Vorwort: Dr. Hanspeter Georgi, Vorstandsvorsitzender des AKW e.V., Wirtschaftsminister a.D.



Präsentation der Dillinger Hüttenwerke AG: Dr. Norbert Bannenberg, Technischer Vorstand der DH



Podiumsteilnehmer, v.l.n.r.: Michael Cullmann (RAe Gerard-Groß & Kollegen, W+ST Gruppe), Klaus Schuh (Bank1Saar eG), Winfried Herberg (SIKB AG), Christian Kuckelberg (KSK Engineering GmbH), Frank Jungblut (VSU AG)



Frank Jungblut



Christian Kuckelberg



Winfried Herberg



Klaus Schuh



RA Michael Cullmann



v.l.n.r.: Christian Kuckelberg, Frank Jungblut, Karlheinz Kügler, VSU AG und Richard Brehm VSU AG



rd. 200 Gäste im Gästehaus der Dillinger Hüttenwerke AG

Projektbericht:

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge der Industrie Engineering Gerstner & Co. GmbH

**KSK Industrie Engineering führt die Geschäfte im Rahmen einer MBO / MBI- Lösung fort.
Projekt wurde über 2,5 Jahre zum Erfolg geführt.**

Im Dezember 2007 wurde die Unternehmensnachfolge der Industrie Engineering Gerstner & Co. GmbH (www.ie-gerstner.de), 66386 St. Ingbert vertraglich fixiert. Dipl.-Ing. Günter Gerstner hat die Gesellschaft über 37 Jahre zu einem der marktführenden Konstruktionsbüros für Maschinen- und Stahlbau im südwestdeutschen Raum entwickelt.

Das Unternehmen wird zum 01.01.2008 im Rahmen der altersbedingten Unternehmensnachfolge von der KSK Industrie Engineering GmbH, 66636 St. Ingbert, vertreten durch die Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Kuckelberg (45) und Dipl.-Ing. Cristian Sincu (36) fortgeführt.

Cristian Sincu ist seit über 10 Jahren im Bereich Maschinen- und Stahlbau tätig und wird u.a. in der KSK Industrie Engineering GmbH durch Herrn Manfred Köhl (57), der über 30 Jahre Erfahrung aus o.g. Bereichen verfügt, unterstützt. Christian Kuckelberg verfügt darüber hinaus über 20 Jahre Erfahrung aus dem Spezialpressenbau mit bis zu 5.400 Tonnen Schließkraft.

Die KSK Industrie Engineering GmbH wurde im Dezember 2007 gegründet und führt die erfolgreiche Entwicklung der Industrie Engineering Gerstner & Co. GmbH mit 12 Konstrukteuren ab 2008 fort.

Das Projekt wurde über 2,5 Jahre von Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank Jungblut, VSU AG, Büro Saar-Pfalz entwickelt. In dem Projekt kamen die unterschiedlichsten Merkmale einer klassischen Unternehmensnachfolge zum Tragen. So wurde z.B. ein MBO (Management Buy Out) mit den Mitarbeitern der Industrie Engineering & Co. GmbH, Manfred Köhl und Cristian Sincu mit dem MBI (Management Buy In) Kandidaten Christian Kuckelberg kombiniert. Darüber hinaus wurden die möglichen Finanzierungsförderungsinstrumente der saarländischen Investitions- und Kreditbank AG in Abstimmung mit der finanzierenden Bank eingesetzt.

Der Geschäftsführer der Industrie Engineering & Co. GmbH, Günter Gerstner wird der neuen Gesellschaft weiterhin beratend zur Verfügung stehen. Die Anlagen der Industrie Engineering & Co. GmbH sind weltweit im Einsatz und dokumentieren die hohe Kompetenz der traditionellen saarländischen Stahlhütten-technik.

"Der hohe technische Anspruch der Ingenieurleistungen aus dem Maschinen- und Stahlbau und die Zusammenführung von vier perfektionsorientierten Konstrukteuren mit Projektpartnern aus den Bereichen Recht, Finanzen und Steuern war eine besonders interessante Aufgabenstellung", so Frank Jungblut.

[Bericht der SZ vom 12.04.2008 \(PDF-Download: 366 KB\)](#)

Pressemeldung der Dillinger Hüttenwerke AG vom 08.04.2008

- Zweistelliger Zuwachs bei Umsatz (+ 15,9 %) und Ergebnis (EBIT: + 22,9 %) Umsatzrendite (EBIT-Marge) 24,1 % (2006: 22,5 %)
- Das Geschäftsjahr 2007 der Dillinger Hütte war erneut von Rekorden und der Verbesserung aller wichtigen Kennzahlen geprägt.
- Der Umsatz ist kräftig um 15,9 % auf 2,6 Milliarden € gestiegen. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) hat sich auf 558 Millionen € (Vorjahr: 455 Millionen €), das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf 493 Millionen € (Vorjahr: 401 Millionen €) erhöht.
- Die Dillinger Hütte verzeichnete eine hohe Nachfrage aus allen Kundensegmenten nach ihren beiden Hauptproduktgruppen, Rohr- und Normalbleche, so dass alle Anlagen durchweg an der Kapazitätsgrenze ausgelastet waren. „2007 ist das bislang beste Jahr der Unternehmensgeschichte der Dillinger Hütte. Dies gilt sowohl für die erzeugten Mengen in allen Produktionsstufen als auch für die erzielten Umsätze und Ergebnisse.“
- Die Fokussierung unserer Strategie auf einen immer anspruchsvolleren Produktmix mit vermehrt höherwertigen und komplexeren Güten zahlt sich aus“, sagte Vorstandsvorsitzender Dr. Paul Belche anlässlich der Jahrespressekonferenz.

**Quelle: Homepage der Dillinger Hüttenwerke AG, Walzwerk Dünkirchen